

Fachtagung

Von der Kraft des Handwerks – WohnRaumAlpen

Haus der Architektur,
Bayerische Architektenkammer
Waisenhausstraße 4, 80637 München
Dienstag, 19.10.2010, 9.30 – 17.00 Uhr

Anmeldung unter 089 / 139880-75 (Dipl.-Ing. Melanie Seifert) oder an akademie@byak.de
Gebühr: Kammermitglieder/ Absolventen/ Gäste 55,-€

Referenten

Dr. Stefan Eisenhofer, Ethnologe
Staatliches Museum für Völkerkunde München

Dipl.-Ing. Sophia Forward
TU München

Dipl.-Ing. Martin Frank, Architekt
TU München

Prof. Dipl.-Ing. Kerstin Gothe, Architektin, Stadtplanerin
TU Karlsruhe

Dipl.-Ing. (FH) Eva Herrmann, Architektin
München

Dipl.-Ing. Markus Kuntscher, Architekt
München
(angefragt)

Josef Loferer, 1. Bürgermeister
Schleching
(angefragt)

Dipl.-Ing. Rudolf Scherzer, Architekt, Stadtplaner
Vizepräsident der Bayerischen Architektenkammer, Nürnberg

Dipl.-Ing. Jochen Simon, Architekt
Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft

Akad. Rat Dipl.-Ing. Jörg Schröder Architekt, Stadtplaner
München

Prof. Dipl.-Arch. ETH/SIA Christian Wagner
Chur

Dieter Vierlbeck, Geschäftsführer,
Handwerkskammer für München und Oberbayern



Wiederaufbau, Gondo, Wallis, Schweiz

Tagung: Von der Kraft des Handwerks – WohnRaumAlpen

Der Alpenraum vereint einzigartige Natur- und Kulturlandschaften, die im Verlauf von Jahrhunderten eine Vielzahl unverwechselbarer Bauformen hervorgebracht haben.

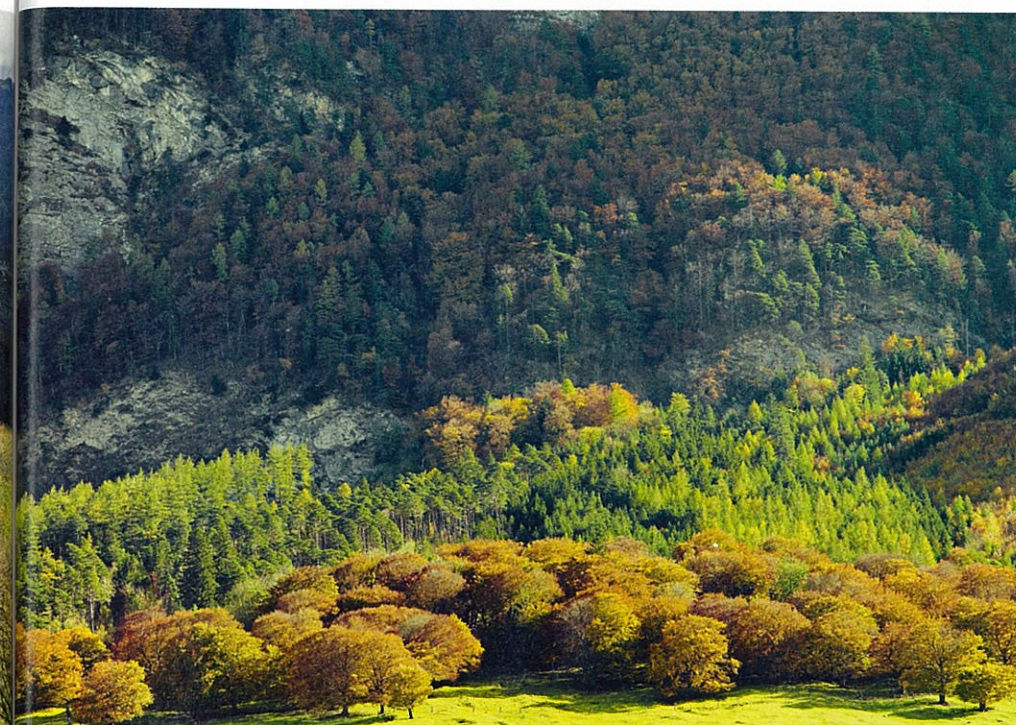
Diese sind aus der Anpassung an geographische und klimatische Bedingungen entstanden und tragen heute wesentlich zur Attraktivität des Alpenraums als Lebens- und Freizeitraum bei.

Damit dieses kulturelle Erbe erhalten und auch künftig genutzt werden kann, muss es mit den ökologischen Herausforderungen und den Bedürfnissen der Menschen der Gegenwart in Einklang gebracht werden. Dies erfordert einen umfassenden Ansatz in der Gebäudesanierung: Es gilt, die Prinzipien der traditionellen Architektur zu verstehen und zu beachten, gleichzeitig aber auch kompetent weiterzuentwickeln. So kann traditionelle Architektur mit aktuellen Technologien und Anforderungen an Energieeffizienz verbunden werden.

Auf welche Weise sich baukulturelle Eigenheiten ausfindig machen lassen und wie sie nicht allein identifiziert werden können, sondern gleichzeitig Inspiration für eine

nachhaltige Fortentwicklung sind, gilt es durch das mit EU-Mitteln geförderte Projekt „Alphouse“ herauszufinden und zu vermitteln. Eines der Ziele ist es, die kommunale Entscheidungsebene mit denen, die über die handwerklichen Fähigkeiten verfügen, so zu vernetzen, dass umfassend geplante Lösungen entstehen können.

Hierbei gilt es allerdings, die markante Trennlinie, die zwischen Praxis und Theorie, Technik und Ausdruck, Handwerker, Planer und Nutzer häufig gezogen wird, zumindest in Frage zu stellen. Dieser Ansatz ist nicht prinzipiell neu. Mit unterschiedlichem Erfolg wurde in einer Reihe von Projekten der Versuch unternommen, Theorie und Praxis zu verbinden. Im Rahmen der Fachtagung sollen Erfahrungen aus diesen Projekten vermittelt, Akteure aus unterschiedlichen Feldern zusammengeführt und Ansätze für eine langfristige Planungsstrategie definiert werden, die mit einem hohen lokalen Identifikationsgrad und praktischem Nutzen verbunden sind. Anlässlich der Fachtagung wird die Ausstellung „Wohn Raum Alpen“ von kunst Meran im Haus der Architektur eröffnet. Hei



Balzers, Liechtenstein

Fotos: Hartmut Nägele, Düsseldorf

Ausstellung: WohnRaumAlpen

Das Bauen in den Alpen stellt eine besondere Herausforderung dar – meist situiert in exponierter Lage stehen die Gebäude in einem den Kontext bestimmenden Landschaftsraum – anders als im urbanen Raum, wo die Wahrnehmung und Prägung eine ganz andere sein kann. Im Rahmen der Fachtagung „Die Kraft des Handwerks“ wird die Ausstellung „Wohn Raum Alpen“ eröffnet. Sie zeigt Projekte, die für eine Entwicklung von nachhaltigen, innovativen Siedlungs- und Wohnkonzeptionen im Spannungsfeld zwischen Landschaftsraum und Agglomeration stehen. Eingebunden in die jeweils spezifischen regionalen Gegebenheiten des Alpenraums war es den Kuratoren wichtig, eine möglichst große Bandbreite unterschiedlicher Wohnformen und -nutzungen darzustellen. Eine Annäherung erfolgt nicht in Form einer Erörterung des Problems, wie das Wohnen im alpinen Raum funktionieren soll, vielmehr stehen die während der letzten zehn Jahre in den Alpen tatsächlich realisierten Wohnstätten sowie die Frage im Zentrum, wie dort nun tatsächlich gewohnt wird.

Die Auswahl der Projekte entstand in einem mehrmonatigen Rechercheprozess, bei dem über 200 geeignete Projekte gefunden wurden,

die den festgelegten Kriterien (mindestens fünf Wohneinheiten, Fertigstellung nach 2000) entsprachen.

Ein Gremium von 16 Experten aus den Bereichen Architektur und Landschaft hat eine Auswahl von 37 Projekten getroffen. Dieses Resultat erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sondern ist eher als eine ergebnisoffene Momentaufnahme der aktuellen Befindlichkeiten zu verstehen.

Die Ausstellung wurde von kunst Meran und der Stiftung der Kammer der Architekten der Provinz Bozen initiiert und in Meran erstmals im Mai 2010 gezeigt.

Im Haus der Architektur wird die Ausstellung im Rahmen der Fachtagung „Die Kraft des Handwerks“ eröffnet und ist ab 20. Oktober 2010 öffentlich zugänglich. Zwei der Kuratoren stehen im Rahmen der Fachtagung sowohl für einen Vortrag als auch für eine Führung zur Verfügung. Hei

Ausstellung

WohnRaumAlpen
Haus der Architektur,
Bayerische Architektenkammer
Waisenhausstraße 4, 80637 München

Eröffnung im Rahmen der Fachtagung:
Dienstag 19.10.2010

Öffnungszeiten

Mittwoch, 20.10. bis Samstag, 20.11.2010,
Mo.-Do. 9.00 – 17.00 Uhr, Fr. 9.00 – 15.00
Uhr, samstags, sonntags und feiertags
geschlossen
Die Ausstellung ist gebührenfrei und
öffentlich, abgesehen von der Eröffnung
im Rahmen der Fachtagung.

Kuratoren team

Prof. Dipl.-Ing. Peter Ebner,
Architekt, Stadtplaner, München

Dipl.-Ing. Eva Herrmann,
Architektin, München

Dipl.-Ing. Markus Kuntscher
Architekt, Stadtplaner, München

Architektenfachgruppe bei kunst Meran

Georg Klotzner, Angelika Margesin,
Markus Scherer, Luigi Scolari



kunst Meran

Zur Ausstellung ist ein umfangreicher Katalog mit Essays von Miha Dešman, Köbi Gantenbein, Hansjörg Hilti, Wojciech Czaja, Loredana Ponticelli, Christian Schittich und Axel Sowa sowie einer vertiefenden Einführung in die Besonderheiten Südtirols (Wolfgang Piller, Luigi Scolari, Paolo Mazzoleni) erschienen.

Katalog zur Ausstellung WohnRaumAlpen

Hgg. kunst Meran/Stiftung der Kammer der Architekten der Provinz Bozen
Birkhäuser Verlag (Basel), 428 Seiten, € 59,90
ISBN 978-3-0346-0542-7